
Dringliche Motion der SVP vom 13. Dezember 2007 betreffend Fusionsverhandlungen mit Neuenhof

Text:

Der Gemeinderat wird angewiesen, jegliche Verhandlungen über eine allfällige Fusion mit der Einwohnergemeinde Neuenhof umgehend zu sistieren.

Der Gemeinderat soll zuerst, basierend auf den vorhandenen Neuenhofer Verwaltungsrechnungen und Rechenschaftsberichten aufzeigen, welche finanziellen, steuerlichen, sozialen und politischen Konsequenzen ein Zusammengehen mit der Einwohnergemeinde Neuenhof hätte. Der Gemeinderat soll sich vom Einwohnerrat gegebenenfalls ein entsprechend klar formuliertes Verhandlungsmandat erteilen lassen.

Begründung:

1. Bevor Wettingen Verhandlungen mit potentiellen Fusionsgemeinden übernimmt, soll der Gemeinderat dem Einwohnerrat ein Leitbild unterbreiten, das insbesondere klar macht, welche Art von Wachstum Wettingen grundsätzlich anstrebt.
2. Ein Zusammenschluss der Einwohnergemeinde Neuenhof mit einem finanzstarken Partner bezweckt in erster Linie die Übernahme bzw. Amortisation bestehender hoher Schulden durch die Übernahmegemeinde. Aus Sicht von Neuenhof ist dies eine logische und clevere Strategie. Für Wettingen allerdings hätte ein Zusammenschluss unter diesen Vorzeichen immense Kostenfolgen und damit verbunden wesentliche Nachteile. Entsprechende Erfahrungen i.S. Gemeinschaftspolizei Wettingen/Neuenhof liegen bereits vor.
3. Die Äusserung unseres Gemeindeammanns, Dr. Karl Frey, wonach "Wettingen für alles offen sei" ist ohne jegliche Konsultation des kraft Verfassung und Gesetz zuständigen Einwohnerrates erfolgt und erstaunt deshalb sehr.
